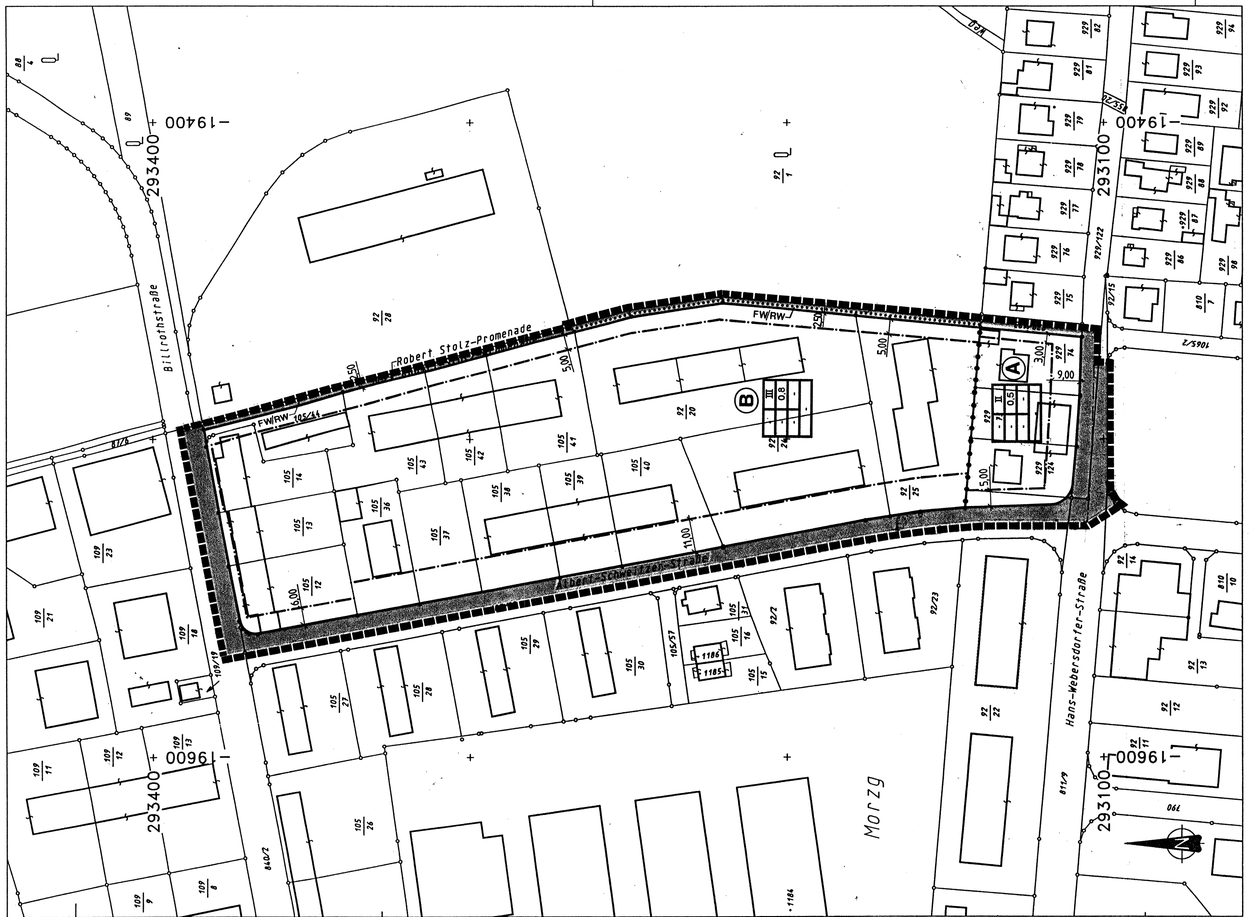


LEGENDE

Längen und Flächenmaßstab
(M 1: 1.000)

100 m² | 1 cm
0 m 10 m 20 m 30 m

ERLÄUTERUNG	PLANZEICHEN
Grenze des Planungsgebietes außenliegende Linie	
Grenzlinien (zwischen unterschiedlichen Bebauungsbestimmungen)	
Bezeichnung der Teilgebiete mit unterschiedlichen Bebauungsbestimmungen im Planungsgebiet	Ⓐ, Ⓑ, Ⓒ ... Ⓜ
Straßenfluchtlinien (§ 30 ROG 1992)	
Baufluchtlinie (§ 31 Abs. 1 ROG 1992) Beim Zusammenfallen von Straßenfluchtlinie und Baufluchtlinie ist die Straßenfluchtlinie darzustellen	
Geschoßflächenzahl - GFZ (§ 32 Abs. 3 ROG 1992)	GFZ 0,7 X)
Zahl der oberirdischen Geschoße (§ 33 Abs. 2 ROG 1992) Höchsthöhe	IV X)
Verlauf der Gemeindestraße (§ 28 Abs. 2 Z. 2 ROG 1992)	
Selbständiger Fuß- und Radweg	FW/RW
Erfordernis für Aufbaustufe ist gemäß § 27 Abs. 2 lit. b ROG 1992 nicht gegeben (§ 28 Abs. 2 Z. 6 ROG 1992)	

Nutzungsschablone für einheitliche Bebauungsbedingungen

WIDM ..... Widmung
VOLLG ..... Vollgeschoss
GRZ ..... Grundflächenzahl
GFZ ..... Geschoßflächenzahl
BMZ ..... Baumassenzahl
BAUW ..... Bauweise
NUTZUNGSANT. .... Nutzungsanteile

WIDM	VOLLG
GRZ	GFZ
BMZ	BAUW
NUTZUNGSANT.	

X) Zahlenangaben nur beispielhaft (laut Darstellungsverordnung)

17.07.1995; Alpsu14.DOC

LANDESHAUPTSTADT SALZBURG

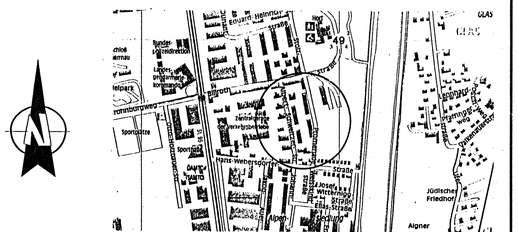
BEZEICHNUNG:

BEBAUUNGSPLAN DER GRUNDSTUFE

Alpenstraße Süd 14/G1

KENNUMMER: 345.01/G1

ÜBERSICHTSPLAN M 1:10.000



KUNDMACHUNG DER BEABSICHTIGEN AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES IM AMTSBLATT NR. 4/1994, SEITE 2 u. 3	Für den Bürgermeister: (Dipl.-Ing. Dr. techn. G. Doblhammer) Senatsrat
KUNDMACHUNG DER ÖFFENTLICHEN AUFLAGE DES ENTWURFES DES BEBAUUNGSPLANES IM AMTBLATT NR. 6/1995, SEITE 3	
BESCHLUSS DES GEMEINDERATES VOM 31.1.1996	STADTSIEGEL
KUNDGEMACHT IM AMTSBLATT NR. 5/1996, SEITE 5 VOM 15.3.1996	WIRKSAMKEITSBEGINN AM 16.3.1996

PLANGRUNDLAGE:	KATASTRALMAPPENBLÄTTER	STAND: Mai 1995

M 1:1000
MAGISTRAT SALZBURG
MAG. ABT. 9/01 - AMT FÜR STADTPLANUNG

Zl.:	9/01/94701/93
Ord.Nr.:	226
Gez.:	Pan
Dat.:	29.11.1995
Abl.Nr.:	279 a